

AUSBILDUNG

zur Psychologischen Psychotherapeutin/
zum Psychologischen Psychotherapeuten

in den psychoanalytisch begründeten Verfahren:
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; verklammerte
resp. integrierte Ausbildung (Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie und analytische Psychotherapie)

ZUSATZQUALIFIKATION

(bei vorhandener Approbation in VT oder TP)

in den psychoanalytisch begründeten Verfahren
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; verklammerte
resp. integrierte Weiterbildung (Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie und analytische Psychotherapie); Analytische
Psychotherapie

Kontaktdaten

Kantstraße 120/121
10625 Berlin
Tel. +49 30 3 13 26 98
+49 30 3 13 28 93
Fax +49 30 3 13 69 59
E-Mail ausbildung@dapberlin.de
www.dapberlin.de

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE05 3702 0500 0003 1151 00
BIC BFSWDE33XXX

Vereinsregister München
VR 9945

Mitgliedschaften

- DDPP – Dachverband Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie
- European Confederation of Psychoanalytic Psychotherapies (ECPD)
- International Federation for Psychotherapy (IFP)
- Deutsche Fachgesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie/Psychodynamische Psychotherapie e.V. (DFT)
- World Association for Dynamic Psychiatry (WADP)
- World Association of Social Psychiatry (WASP)

Inhalt

Übersicht der Mindestanforderungen

Vorwort

Ausbildungsrichtlinien

- Allgemeines
- Zulassung zu Ausbildung

Inhalte und Verlauf der Ausbildung

- Praktische Tätigkeit
- Selbsterfahrung
 - 1) Lehrtherapie | Lehranalyse
 - 2) Selbsterfahrung in Gruppen
- Theoretische Ausbildung
- Praktische Ausbildung
- Abschluss der Ausbildung
 - 1) Prüfung
 - 2) Approbation und KV-Zulassung

Zusatzqualifikation in analytischer Psychotherapie bei Vorliegen einer Approbation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TP)

- Gegenstand der Zusatzqualifikation
- Abschluss der Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikation in analytisch begründeten Verfahren (TP und analytische Psychotherapie) bei Vorliegen einer Approbation in Verhaltenstherapie (VT)

Gebührenordnungen

Dozent:innen

Lehrtherapeut:innen und Supervisor:innen

Kooperationskliniken

Ethische Grundsätze

Übersicht der Mindestanforderungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig) und die integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)

	Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
Zulassungsvoraussetzung	Diplom-Abschluss in Psychologie, bzw. Masterabschluss nach einem additiven Bachelor- und Masterstudiengang inkl. des Fachs Klinische Psychologie	
Praktische Tätigkeit	1.800 Stunden , davon 1.200 Stunden an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung und 600 Stunden an einer von einem Sozialversicherungsträger anerkannten Einrichtung der psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgung.	
Lehrtherapie Lehranalyse	120 Stunden	250 Stunden
Selbsterfahrung in Gruppen	89 Stunden	135 Stunden
Theoretische Ausbildung	600 Stunden , davon 200 Stunden Grundausbildung und 400 Stunden Vertiefung	800 Stunden , davon 200 Stunden Grundausbildung und 600 Stunden Vertiefung
Zwischenprüfung in Form eines Kolloquiums Vorlage eines Gesundheitszeugnisses vom Hausarzt und Kopie der abgeschlossenen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 1 Million €.		
Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung	Bis zur Anmeldung sollten 10 der u.g. Anamnesen und 50 Stunden der o.g. Lehrtherapie absolviert sein.	Bis zur Anmeldung sollten 10 der u.g. Anamnesen und 80 Stunden der o.g. Lehranalyse absolviert sein.
Praktische Ausbildung	600 bis 800 Behandlungsstunden bei mindestens 6 Patient:innen. Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision nach mind. jeder 4. Stunde.	1.200 bis 1.600 Behandlungsstunden bei mindestens 9 Patient:innen. Wenigstens 2 der durchgeführten Behandlungen müssen einen kontinuierlichen, hochfrequenten Prozess (2-3 Sitzungen pro Woche) von mind. 240 Behandlungsstunden umfassen. Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision nach mind. jeder 4. Stunde.
	Anfertigung von insgesamt 20 Anamnesen und 6 Falldarstellungen , darunter 2 ausführliche für die mündliche Prüfung vorzulegende Fallberichte.	
Supervision	150 Stunden bei 3 verschiedenen, von der DAP anerkannten Supervisor:innen, davon mind. 100 Stunden Einzelsupervision	300 Stunden bei 3 verschiedenen, von der DAP anerkannten, Kontrollanalytiker:innen / Supervisor:innen, davon mind. 200 Stunden Einzelsupervision
Staatliche Prüfung		

Diese Aufstellung gibt einen Überblick über die Mindestanforderungen. Weitere Einzelheiten finden Sie in dem Abschnitt Ausbildungsrichtlinien. Diese sind für das LFI der DAP maßgeblich.

Vorwort

Das heutige **Berliner Lehr- und Forschungsinstitut** der **Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.** wurde im Jahre 1968 unter der Bezeichnung „Lehr- und Forschungsinstitut für Dynamische Psychiatrie und Gruppendynamik“ von Günter Ammon gegründet. Seit der Gründung der DAP 1969 gehören zu ihren Aufgaben die **Aus- und Weiterbildung für Psycholog:innen und Ärzt:innen** zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin und zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten/zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeutin, die **Weiterentwicklung der Forschung** und der **Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse** und Erfahrungen auf dem Gebiet der Psychoanalyse. Damit blickt unser Institut auf eine nunmehr **50-jährige Tradition** in der psychoanalytischen/psychodynamischen Ausbildung zurück. Grundlegend für die Konzeption der Ausbildungsgänge ist die theoretische und praktische Weiterentwicklung der Psychoanalyse zu der sogenannten **Humanstrukturellen Psychoanalyse**.

Die **Wurzeln der Dynamischen Psychiatrie** reichen bis in die 30er Jahre zurück und sind besonders in Amerika mit den Namen von Psychiater:innen und Psychoanalytiker:innen wie Harry Stuck Sullivan, Frieda Fromm-Reichmann, Franz Alexander, Karl und William Menninger und anderen verbunden. Dynamische Psychiatrie steht für die **Verbindung von Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychosomatik** und wurde durch **Günter Ammon** erweitert um die Dimension der **Gruppendynamik**, d.h. um die Dimension der zwischenmenschlichen unbewussten Beziehungsdynamiken mit ihrer Bedeutung für die Entwicklung des Menschen in Gesundheit und Krankheit.

Als wichtige **konzeptionelle Weiterentwicklungen** seien hier genannt: 1. die Neufassung der Aggressionslehre mit dem Begriff der konstruktiven Aggression im Sinne eines kreativen Herangehens an die Umwelt; 2. das positive Verständnis des Unbewussten als Potential menschlicher Möglichkeiten; 3. die Entwicklung des Humanstruktur-modells als ein ganzheitliches Persönlichkeitsmodell und 4. schließlich das sozialenergetische Prinzip als grundlegend neuer Zugang zum Problem psychischer Energie: die menschliche Persönlichkeit oder Identität wird nicht durch intrapsychische libidinöse und aggressive Triebdynamiken geformt, sondern durch die Sozialenergie, die im zwischenmenschlichen Austausch entsteht und wirksam wird. Damit wird der Mensch, in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Bindungsforschung, von Anfang an als soziales, umweltbezogenes Wesen definiert.

Die psychoanalytische **Behandlungskonzeption** wurde erweitert zu einem integrierten, auch die spezifisch tiefenpsychologisch fundierten Methoden umfassenden **Behandlungsnetz**, das verbale (Einzelanalyse, Einzel- und Gruppenpsychotherapie) mit nonverbalen Therapiemethoden (Tanz-, Theater-, Musik- und Maltherapie, Milieuthérapie u.a.) verbindet, die besonders geeignet sind, psychisch schwer kranke Menschen zu erreichen, die sich häufig nur schwer verbal ausdrücken können. Eine praktische Ausbildung in nonverbalen Therapiemethoden kann fakultativ und ergänzend absolviert werden.

Das Behandlungsspektrum umfasst auch die **Klinik Mengerschwaige**, Fachklinik für stationäre Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse, mit der die Institute der DAP in Berlin und München eng zusammenarbeiten. Für die Ausbildungsteilnehmer:innen besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Kooperationsvertrages auch hier die klinische praktische Tätigkeit abzuleisten.

Zur Akademie gehört außerdem ein **Tagungszentrum im süditalienischen Paestum**. Hier können Ausbildungsteilnehmer:innen im Rahmen von Gruppendynamischen Klausurtagungen ihre Selbsterfahrung in Gruppen absolvieren (fakultativ). Paestum, das antike Poseidonia des Magna Graecia, liegt am Golf von Salerno zwischen Meer und Bergen. Der Tagungsort liegt inmitten einer parkähnlichen mediterranen Landschaft am Rande des archäologischen Tempelgeländes.

Die Deutsche Akademie für Psychoanalyse ist Mitglied des **DDPP – Dachverband Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie, der European Confederation of Psychoanalytic Psychotherapies (ECPP)**, der **International Federation for Psychotherapy (IFP)**, der **Deutsche Fachgesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie/Psychodynamische Psychotherapie e. V. (DFT)**, der **World Association of Social Psychiatrie (WASP)** und der **World Association for Dynamic Psychiatry (WADP)**, die wiederum mit der **World Psychiatric Association** affiliert ist.

Publikationsorgan der DAP ist die seit über vier Jahrzehnten erscheinende Internationale Zeitschrift für Psychiatrie und Psychoanalyse „Dynamische Psychiatrie / Dynamic Psychiatry“.

Das Berliner Institut der Deutschen Akademie für Psychoanalyse hat die staatliche Anerkennung als Ausbildungsstätte nach dem Psychotherapeutengesetz für die Richtlinienverfahren „psychoanalytisch begründete Verfahren: analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“.

Die Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie kann selbstverständlich in die einzelpsychotherapeutische Ausbildung integriert werden.

Berlin, im März 2020

Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Maria Ammon
Dipl.-Psych. Gabriele von Bülow M.A.
Dipl.-Psych. Petra Kiem

Ausbildungsrichtlinien

Allgemeines

Die im Folgenden dargestellte Ausbildung folgt den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG vom 16. Juni 1998) und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-A PrV vom 18. Dezember 1998).

Es wird die Ausbildung in den analytisch begründeten Verfahren für Erwachsene angeboten (analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie). Es gibt zwei Ausbildungsgänge:

- 1) den integrierten Ausbildungsgang, analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (mind. 5-jährig),
- 2) den Ausbildungsgang tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (mind. 3-jährig).

Die Ausbildung soll den Ausbildungsteilnehmer oder die Ausbildungsteilnehmerin befähigen, auf den wissenschaftlichen, geistigen und ethischen Grundlagen der analytischen und tiefenpsychologischen Psychotherapie eigenverantwortlich und selbständig handeln zu können. Es wird besonderer Wert auf eine praxisnahe und patientenbezogene Ausbildung gelegt, die die neuesten Erkenntnisse der wissenschaftlichen Psychotherapieforschung mit einbezieht.

Ziel der Ausbildung ist, dass der Kandidat oder die Kandidatin das gesamte Spektrum möglicher psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Behandlungsansätze kennenlernt einschließlich der von Günter Ammon und seiner Schule weiter entwickelten Behandlungskonzeption der Humanstrukturellen Psychoanalyse und Psychotherapie. Die im Vorwort skizzierten theoretischen Weiterentwicklungen ergaben sich aus den Erfordernissen einer erweiterten Behandlungspraxis, um auch frühgestörten Ich-kranken Patienten und Patientinnen mit schweren depressiven, psychosomatischen und psychotherapeutisch beeinflussbaren psychotischen Krankheitsbildern, Borderline- und anderen Persönlichkeitsstörungen sowie Suchterkrankungen u.a. gerecht werden zu können.

Die Ausbildungsteilnehmer:innen sollen unterscheiden lernen zwischen der Ätiologie der neurotischen Erkrankung als Ausdruck eines unbewältigten Konflikts, der z.B. als Kompromissbildung zwischen Wunsch und Abwehr im Symptom seinen Niederschlag findet, sowie der Ätiologie früher, präödipler Ich-Störungen, die auf ein ich-strukturelles Defizit zurückzuführen sind (Konflikt- vs. Defizitmodell). Diese theoretisch klar abzugrenzende Dichotomie lässt sich in der Behandlungspraxis nur relativ selten antreffen (Konzept des gleitenden Spektrums psychischer Erkrankungen). Dementsprechend setzen die psychoanalytisch begründeten Verfahren einerseits bei der Bearbeitung neurotischer Konflikte und andererseits bei einem nachholenden Ich-Strukturaufbau der Persönlichkeit an. Dabei wird je nach Schwere der psychischen Erkrankung und der Phase im therapeutischen Prozess der Schwerpunkt auf dem einen oder anderen Aspekt liegen. Dabei werden traumaätiologische und -therapeutische Konzepte einbezogen.

Zulassung zur Ausbildung

Der Ausbildungsbewerber oder die Ausbildungsbewerberin richtet einen Antrag auf Zulassung zur Ausbildung an die Leitung des Unterrichtsausschusses der DAP in Berlin mit folgenden Unterlagen:

- ausgefülltes Antrags-/Bewerbungsformular, das dieser Broschüre beiliegt oder auf unserer Internetseite heruntergeladen werden kann.
- Diplom-Zeugnis der Psychologie resp. Masterzeugnis nach einem additiven Bachelor- und Masterstudiengang inkl. des Fachs Klinische Psychologie (beglaubigte Kopie)
- Zeugnisse über bisherige Berufstätigkeit
- ggf. Bestätigung bzw. Zeugnisse über bereits abgeleistete Ausbildungsinhalte bzw. Weiterbildungen
- ein Lichtbild neueren Datums
- tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben (max. 4 Seiten)

Nach Prüfung der Unterlagen wird die Bewerberin oder der Bewerber zu Vorgesprächen bei zwei Lehranalytiker:innen / Lehrtherapeut:innen der DAP gebeten. In den Vorgesprächen wird die persönliche Eignung und Motivation des Ausbildungsbewerbers oder der Ausbildungsbewerberin eingeschätzt. Der Unterrichtsausschuss entscheidet über die Zulassung zur Ausbildung. Ggf. rät der Unterrichtsausschuss zu einer vorausgehenden Heilanalyse bzw. Heiltherapie. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung zur Ausbildung besteht nicht.

Das Ausbildungsverhältnis wird durch den Ausbildungsvertrag geregelt, den der Ausbildungsteilnehmer oder die Ausbildungsteilnehmerin vor Beginn seiner/ihrer Ausbildung mit der Ausbildungsstätte abschließt.

Inhalt und Ablauf der Ausbildung

Praktische Tätigkeit (identisch für beide Ausbildungsgänge)

Die praktische Tätigkeit dient dem Erwerb stationär-psychiatrischer Erfahrungen. Sie steht unter fachkundiger Leitung und Aufsicht. Die praktische Tätigkeit umfasst mind. 1.800 Std. und ist in Abschnitten von jeweils wenigstens drei Monaten abzuleisten. Die 1.800 Std. teilen sich auf in:

- 1.200 Std. an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung nach § 2 PsychTh-AprV (2) Punkt 1, mit der das LFI der DAP eine Kooperation vereinbart hat.
- 600 Std. an einer von einem Sozialversicherungsträger anerkannten Einrichtung nach § 2 PsychTh-AprV (2) Punkt 2 der psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgung.

Die praktische Tätigkeit findet in der Regel in der ersten Hälfte der Ausbildung statt.

Selbsterfahrung

Lehrtherapie | Lehranalyse

Die Lehrtherapie / Lehranalyse findet bei einem Lehr- und Kontrolltherapeuten bzw. -analytiker oder einer Lehr- und Kontrolltherapeutin bzw. -analytikerin der DAP oder einem/einer anderen von der DAP benannten Lehrtherapeuten/Lehrtherapeutin bzw. -analytiker/-analytikerin statt.

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
Mindestanzahl 120 Std.	Mindestanzahl 250 Std.

Der Ausbildungsteilnehmer oder die Ausbildungsteilnehmerin wählt den Lehrtherapeuten/die Lehrtherapeutin bzw. den Lehranalytiker/die Lehranalytikerin selbst. Zwischen dem Lehrtherapeuten/der Lehrtherapeutin bzw. dem Lehranalytiker/der Lehranalytikerin und dem Ausbildungsteilnehmer oder der Ausbildungsteilnehmerin dürfen keine verwandtschaftlichen, wirtschaftlichen oder dienstlichen Abhängigkeiten bestehen. Der Lehrtherapeut/die Lehrtherapeutin darf darüber hinaus nicht identisch sein mit dem Supervisor/der Supervisorin. Mit Beginn der Ausbildung muss auch die Lehrtherapie / Lehranalyse aufgenommen werden. Die Lehrtherapie / Lehranalyse muss den gesamten Ausbildungszeitraum begleiten.

Selbsterfahrung in Gruppen

Einer der Theorie- und Behandlungsschwerpunkte der Humanstrukturellen Psychoanalyse und Psychotherapie besteht im Verstehen und Erkennen der Bedeutung unbewusster und gruppendynamischer Prozesse für die Krankheitsgenese und -behandlung eines Menschen.

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
Mindestanzahl 89 Std.	Mindestanzahl 135 Std.

Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung umfasst die Vermittlung von Grundkenntnissen und die Vertiefung im gewählten psychotherapeutischen Verfahren.

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
Mindestanzahl 600 Std. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundausbildung mind. 200 Std. ▪ Vertiefung mind. 400 Std. 	Mindestanzahl 800 Std. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundausbildung mind. 200 Std. ▪ Vertiefung mind. 600 Std.

Die theoretischen Inhalte werden in Form von Vorlesungen zur Einführung in das jeweilige Themengebiet durchgeführt. In den Seminaren werden die Theorieinhalte vertiefend erarbeitet und diskutiert. In Übungen und kasuistisch-technischen Seminaren werden die diagnostischen und therapeutischen Techniken erlernt, diskutiert und durch Falldarstellungen, Fallstudien, Rollenspiele und Video-Demonstrationen eingeübt.

Während der praktischen Ausbildung (Patientenbehandlung) ist die Teilnahme an mindestens 16 Stunden TK-Seminaren pro Semester obligatorisch.

Praktische Ausbildung (Patientenbehandlung)

Vor Beginn der praktischen Ausbildung erfolgt eine Zwischenprüfung in Form eines Kolloquiums. Voraussetzung ist die Absolvierung etwa der Hälfte der Ausbildungsinhalte, im Besonderen 10 Anamnesen, 50 resp. 80 Stunden Lehrtherapie / -analyse, sowie ein Gesundheitszeugnis vom Hausarzt und eine Kopie der abgeschlossenen Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 1 Million €.

Die praktische Ausbildung soll den Ausbildungsteilnehmer/die Ausbildungsteilnehmerin befähigen, psychisch bzw. psychiatrisch erkrankte Patient:innen, bei denen Psychotherapie indiziert ist, zu behandeln. **Sie findet in der Institutsambulanz in den Räumen der Ausbildungsstätte statt.**

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (3-jährig)	Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)
<p>Sie umfasst mindestens 600 bis maximal 800 Behandlungsstunden bei mindestens 6 Patient:innen. Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision nach mindestens jeder 4. Stunde. Von der Mindestzahl von 150 Supervisionsstunden bei 3 verschiedenen, von der DAP anerkannten Supervisor:innen sind mindestens 100 Stunden (2/3) als Einzelsupervision zu absolvieren. Supervisor:in und Lehrtherapeut:in dürfen nicht identisch sein.</p> <p>Die praktische Ausbildung umfasst außerdem die Anfertigung von insgesamt 20 Anamnesen und 6 Falldarstellungen, darunter 2 ausführliche für die mündliche Prüfung vorzulegende Fallberichte.</p>	<p>Sie umfasst mindestens 1.200 bis maximal 1.600 Behandlungsstunden bei mindestens 9 Patient:innen. Wenigstens 2 der durchgeführten Behandlungen müssen einen kontinuierlichen, hochfrequenten Prozess (2-3 Sitzungen pro Woche) von mindestens 240 Behandlungsstunden umfassen. Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision nach mindestens jeder 4. Stunde. Von der Mindestzahl von 300 Supervisionsstunden bei 3 verschiedenen, von der DAP anerkannten, Kontrollanalytiker:innen / Supervisor:innen sind mindestens 200 Stunden (2/3) als Einzelsupervision zu absolvieren. Supervisor:in und Lehrtherapeut:in dürfen nicht identisch sein.</p> <p>Die praktische Ausbildung umfasst außerdem die Anfertigung von insgesamt 20 Anamnesen und 6 Falldarstellungen, darunter 2 ausführliche für die mündliche Prüfung vorzulegende Fallberichte.</p>

Die Supervisionspflicht besteht, solange die Ausbildungskandidat:innen über die Institutsambulanz Behandlungsstunden abrechnen, also im gegebenen Falle auch nach dem Abschluss der Ausbildung.

Abschluss der Ausbildung

Prüfung

Die Ausbildung wird mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen. Zulassung zur Prüfung und Ablauf der Prüfung sind durch §§ 7-18 PsychTh-AprV geregelt.

Approbation und KV-Zulassung

Die Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten/zur Psychologischen Psychotherapeutin erteilt das Landesamt für Gesundheit und Soziales von Berlin. Das Antrags- und Approbationsverfahren ist durch die §§ 19-21 PsychTh-AprV geregelt.

Danach können Sie die bedarfsabhängige Kassenzulassung bei der Kassenärztlichen Vereinigung beantragen.

Zusatzqualifikation in analytischer Psychotherapie bei Vorliegen einer Approbation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TP)

Für bereits im Richtlinienverfahren tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie approbierte Psychologische Psychotherapeut:innen bietet unser Institut die Möglichkeit einer Zusatzqualifikation an.

Gegenstand der Zusatzqualifikation

Gegenstand der Zusatzqualifikation ist der Erwerb der Ausbildungsinhalte, die die Voraussetzung darstellen für die Beantragung der Abrechnungsgenehmigung für „analytische Psychotherapie“ bei der Kassenärztlichen Vereinigung.

Dazu gehören im Einzelnen:

- 1) Lehranalyse mit einer Mindestanzahl von 250 Stunden (vorherige Selbsterfahrung von TP kann anerkannt werden).
Die Einzellehranalyse findet bei einem Lehranalytiker/einer Lehranalytikerin der DAP oder einem/einer von der DAP benannten Lehranalytiker:in statt.
Der Ausbildungsteilnehmer oder die Ausbildungsteilnehmerin wählt den Lehranalytiker/die Lehranalytikerin selbst. Zwischen dem Lehranalytiker/der Lehranalytikerin und dem Ausbildungsteilnehmer oder der Ausbildungsteilnehmerin dürfen keine verwandtschaftlichen, wirtschaftlichen oder dienstlichen Abhängigkeiten bestehen. Mit Beginn der Ausbildung muss auch die Lehranalyse aufgenommen werden. Der Beginn der Patientenbehandlung setzt mindestens 30 Stunden Lehranalyse nach Aufnahme der Zusatzqualifikation voraus.
Die Lehranalyse muss den gesamten Ausbildungszeitraum begleiten.
- 2) Analytische Selbsterfahrung in Gruppen mit einer Mindestanzahl von 135 Stunden.
Bereits absolvierte Stunden Selbsterfahrung in der Gruppe während der Ausbildung zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten/zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeutin werden nach Rücksprache anerkannt.
- 3) Theorie
Die theoretische Zusatzqualifikation beinhaltet einen Umfang von mindestens 400 Stunden. Bereits absolvierte Theoriestunden im Bereich Psychoanalyse während der Ausbildung zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten/ zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeutin werden nach Rücksprache anerkannt, ebenso wie nach der Approbation absolvierte theoretische Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere von der Psychotherapeutenkammer zertifizierte.
- 4) Praktische Zusatzqualifikation.
 - a) Für die Psychotherapeut:innen, die nach ihrer Zulassung 1.000 Behandlungsstunden TP über Gutachterverfahren nachweisen können, umfasst die praktische Zusatzqualifikation zwei bis drei analytische Psychotherapien mit insgesamt mindestens 500 bis maximal 800 Stunden. Wenigstens eine der durchgeführten Behandlungen muss als analytische Therapie begonnen werden und einen Prozess von mindestens 240 Behandlungsstunden bei 2-3 Sitzungen pro Woche umfassen.
 - b) Für diejenigen, die noch keine 1.000 Behandlungsstunden nach Ihrer Zulassung über Gutachterverfahren

nachweisen können, umfasst die praktische Zusatzqualifikation drei bis vier analytische Psychotherapien mit insgesamt 600 bis maximal 800 Stunden. Wenigstens eine der durchgeführten Behandlungen muss als analytische Therapie begonnen werden und einen Prozess von mindestens 240 Behandlungsstunden bei 2-3 Sitzungen pro Woche umfassen.

Es sind 10 supervidierte Anamnesen im Laufe der Zusatzqualifikation erforderlich. Die Behandlungserlaubnis unter Supervision wird erst nach 5 supervidierten analytischen Anamnesen erteilt.

Die Behandlung erfolgt unter regelmäßiger Supervision eines von der DAP anerkannten Supervisors oder einer von der DAP anerkannten Supervisorin nach mindestens jeder 4. Stunde. Von den Supervisionsstunden sind mindestens 2/3 als Einzelsupervision zu absolvieren.

Abschluss der Zusatzqualifikation

Es ist ein Abschlussprüfungsfallbericht über eine analytische Behandlung mit der Dauer von mindestens 240 Behandlungsstunden einzureichen, zu dem ein Kolloquium stattfindet.

Zusatzqualifikation in analytisch begründeten Verfahren (TP und analytische Psychotherapie) bei Vorliegen einer Approbation in Verhaltenstherapie (VT)

Es können die absolvierte praktische Tätigkeit sowie 200 Stunden Grundkenntnisse Theorie anerkannt werden. Alle anderen Ausbildungsinhalte müssen wie oben beschrieben absolviert werden.

Für Ausbildungsteilnehmer:innen gilt die im Ausbildungsvertrag enthaltene Gebührenordnung.

Gebührenordnung

Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin/zum Psychologischen Psychotherapeuten in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

Die **Einnahmen** über die Institutsambulanz im Zuge der Patientenbehandlung **übersteigen die Ausgaben** für die Ausbildung.

Die Patient:innenbehandlungen finden in den Räumen des Institutes statt:
Es fallen keine Extrakosten für die Nutzung der Behandlungsräume an!

Beispielrechnung:

Bei 600 Behandlungsstunden erhält der/die Ausbildungskandidat:in	41.983,20 €
Gesamtausgaben bei 600 Behandlungsstunden	34.005,00 €
Der/die Ausbildungskandidat:in erwirtschaftet während der praktischen Ausbildung einen Überschuss von	7.978,20 €

Bei 800 Behandlungsstunden (Höchstgrenze) erhält der/die Ausbildungskandidat:in	55.977,60 €
Gesamtausgaben bei 800 Behandlungsstunden (Es fallen 50 Supervisionsstd. mehr an.)	39.005,00 €
Der/die Ausbildungskandidat:in erwirtschaftet während der praktischen Ausbildung einen Überschuss von	16.972,60 €

Stand Jan. 2026, Änderungen vorbehalten!

Die Ausbildungsgebühren im Einzelnen

Für das 1. bis 3. Semester monatlich 100,00 €	gesamt 1.800,00 €
Für das 4. bis 6. Semester monatlich 390,00 €	gesamt 7.020,00 €
Einzelselbsterfahrung (Lehranalyse) mindestens 120 Std. à ca. 100,00 € *	ges. mind. ca. 12.000,00€
Gruppenselbsterfahrung 90 Std. (entspricht 1 Zyklus Gruppendynamische Wochenenden)	gesamt 1.350,00 €
Einzelsupervision (Kontrollanalyse) mind. 100 Std. à 100,00 € *	ges. mind. ca. 10.000,00 €
Gruppensupervision mind. 25 Doppelstd. à 45,00 €*	ges. mind. ca. 1.125,00 €
Anmeldegebühr	50,00 €
Gebühr für 2 Bewerbungsgespräche Rechnungsstellung durch Gesprächsführende	gesamt 160,00 €
Zwischenprüfungsgebühr	150,00 €
Abschlussprüfungsgebühr	350,00 €
Gesamtkosten	34.005,00 €

* Es handelt sich hierbei um eine Honorarempfehlung an die Supervisor:innen und Lehrtherapeut:innen. Das genaue Honorar ist bitte bei diesen zu erfragen. Es sollte nicht höher liegen als der aktuellen Kassensatz für die Patient:innenbehandlung (momentan 116,62 €) .

Die Ausbildungsgebühren schließen den Bezug der **Zeitschrift „Dynamische Psychiatrie / Dynamic Psychiatry“** sowie einen **Onlinezugang zur Fachzeitschrift „Forum der Psychoanalyse“** über 3 Jahrgänge mit ein.

Der/die Ausbildungskandidat:in erhält bei Behandlung in den Räumen der Institutsambulanz 60 % der Patient:inneneinnahmen.

Gesamteinnahmen (bei 600 Behandlungsstunden)	41.983,20 €
---	--------------------

Zur Vorfinanzierung der Ausbildungsgebühren bis zur Erzielung von Einnahmen durch die Patientenbehandlung können Sie sich jederzeit gerne an die Apotheker- und Ärztebank Berlin wenden, die bereits Ausbildungskredite für Ausbildungskandidat:innen unseres Institutes vergeben hat. Auch die Beantragung von BAföG ist möglich.

Unsere Bankverbindung

Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.
 Bank für Sozialwirtschaft Berlin
 IBAN DE05 3702 0500 0003 1151 00
 BIC BFSWDE33XXX

Stand Jan. 2026, Änderungen vorbehalten!

Gebührenordnung

Integrierte Ausbildung in den psychoanalytisch begründeten Verfahren (5-jährig)

Die **Einnahmen** über die Institutsambulanz im Zuge der Patientenbehandlung sind **höher als die Kosten** der Ausbildung.

Die Patient:innenbehandlungen finden in den Räumen des Institutes statt:
Es fallen keine Extrakosten für die Nutzung der Behandlungsräume an!

Beispielrechnung:

Bei 1.200 Behandlungsstunden erhält der/die Ausbildungskandidat:in	83.966,40 €
Gesamtausgaben bei 1.200 Behandlungsstunden	67.165,00 €
Der/die Ausbildungskandidat:in erwirtschaftet während der praktischen Ausbildung einen Überschuss von	16.801,40 €

Bei 1.600 Behandlungsstunden (Höchstgrenze) erhält der/die Ausbildungskandidat:in	111.955,20 €
Gesamtausgaben bei 1.600 Behandlungsstunden (Es fallen 100 Supervisionsstd. mehr an.)	74.345,00 €
Der/die Ausbildungskandidat:in erwirtschaftet während der praktischen Ausbildung einen Überschuss von	37.610,20 €

Stand Jan. 2026, Änderungen vorbehalten!

Die Ausbildungsgebühren im Einzelnen

Für das 1. bis 3. Semester monatlich 100,00 €	gesamt 1.800,00 €
Für das 4. und 5. Semester monatlich 200,00 €	gesamt 2.400,00 €
Für das 6. bis 10. Semester monatlich 386,00 €	gesamt 11.580,00 €
Einzelselbsterfahrung (Lehranalyse) mindestens 250 Std. à ca. 95,00 € *	mindestens ca. 28.075,00 €
Gruppenselbsterfahrung 135 Std. (entspricht 1 Zyklus Gruppendynamische Wochenenden)	gesamt 1.350,00 €
Einzelsupervision (Kontrollanalyse) mindestens 200 Std. à 95,00 € *	ges. mind.ca. 19.000,00 €
Gruppensupervision mind. 50 Doppelstd. à 45,00 €	ges. mind. 2.250,00 €
Anmeldegebühr	50,00 €
Gebühr für 2 Bewerbungsgespräche Rechnungsstellung durch Gesprächsführende	gesamt 160,00 €
Zwischenprüfungsgebühr	150,00 €
Abschlussprüfungsgebühr	350,00 €
Gesamtkosten	67.165,00 €

* Es handelt sich hierbei um eine Honorarempfehlung an die Supervisor:innen und Lehrtherapeut:innen. Das genaue Honorar ist bitte bei diesen zu erfragen. Es sollte nicht höher liegen als der aktuellen Kassensatz für die Patient:innenbehandlung (momentan 116,62 €).

Die Ausbildungsgebühren schließen den Bezug der **Zeitschrift „Dynamische Psychiatrie / Dynamic Psychiatry“** sowie einen **Onlinezugang zur Fachzeitschrift „Forum der Psychoanalyse“** über 5 Jahrgänge mit ein.

Der/die Ausbildungskandidat:in erhält bei Behandlung in den Räumen der Institutsambulanz 60 % der Patienteneinnahmen.

Gesamteinnahmen (bei 1200 Behandlungsstunden)	83.966,40 €
--	--------------------

Zur Vorfinanzierung der Ausbildungsgebühren bis zur Erzielung von Einnahmen durch die Patient:innenbehandlung können Sie sich jederzeit gerne an die Apotheker- und Ärztebank Berlin wenden, die bereits Ausbildungskredite für Ausbildungskandidaten unseres Institutes vergeben hat. Auch die Beantragung von BAföG ist möglich.

Unsere Bankverbindung

Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.
 Bank für Sozialwirtschaft Berlin
 IBAN DE05 3702 0500 0003 1151 00
 BIC BFSWDE33XXX

Stand Jan. 2026, Änderungen vorbehalten!

Dozentinnen und Dozenten am Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V.:

Ammon, Maria

Prof.* Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin
Gesamtleitung, Wissenschaftliche Leitung, Institutsvorstand des LFI der DAP
Lehr- und Kontrollanalytikerin (DAP, DGG), Klinische Psychologin (BDP), Lehrtherapeutin/Supervisorin (BLÄK, PTK),
Gruppenlehrtherapeutin und Dozentin am LFI Berlin, Scientific Associate bei der AAPDPP American Academy of
Psychodynamic Psychiatry and Psychoanalysis

* *Priglasčennyj profesor (V.M. Bechterew Institut, St. Petersburg)*

Ahrends, Lea

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Annerl, Gerald

Dr. med. univ., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher Leiter (Chefarzt) am Asklepios Fachklinikum
Brandenburg – Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dozent am LFI Berlin

Bast, Sieglinde

Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
Leitung der ärztlichen Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie am LFI Berlin der DAP
Lehrtherapeutin, Gruppenlehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

Bauer, Joachim

Univ.-Prof. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin. Lehrbefugnis
(Habilitation) für Innere Medizin und Psychiatrie. Anerkennung als Psychotherapeut in Psychodynamischer
Psychotherapie und Verhaltenstherapie, Lehrtherapeut, Supervisor und Dozent am LFI Berlin, Mitglied DAP und LFI
Berlin, Mitglied der Berliner Ärztekammer, Gastprofessor der IPU Berlin

Bihler, Thomas

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Analytischer Gruppenpsychotherapeut, Dozent
Leitender Psychologe Klinik Menterschwaige, München

Brandt, Thomas

Dipl.-Psych., Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie/Psychoanalyse, Einzel- und Gruppenpsychotherapie,
Lehranalytiker, Supervisor, Dozent und Leiter der Institutsambulanz des LFI Berlin

von Bülow, Gabriele

M. A., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin
Lehranalytikerin, Gruppenlehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

Burbiel, Ilse

Prof. (Bekht. Institut St. Petersburg) Dr. phil. Dr. h.c., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin,
Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin, Lehr- und Kontrollanalytikerin (DAP, DGG), Klinische
Psychologin (BDP), Lehrtherapeutin/Supervisorin (BLÄK,PTK), Dozentin

Dormann, Beate

Dipl.-Soz.päd. (FH), Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin für Kinder und Jugendliche, Supervisorin (PTK), Dozentin

Eissing, Christoph,

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Gruppenanalyse, Familientherapie
Dozent, Supervisor und Mitglied des BPI (Karl-Abraham-Institut)
Lehrtherapeut, Supervisor und Dozent am LFI Berlin

Finke, Gisela,

Dipl.-Psych., Psychotherapeutin nach HPG, Dozentin am LFI Berlin

Fischer, Renate

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin (DEGPT), Dozentin und Supervisorin

Flor, Michael

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Gruppenpsychotherapeut, Psychologische Ausbildungsleitung und Dozent am LFI Berlin

Flor, Teresa Maria

M.Sc., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Hanau, Karola

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Hartung, John Dr.

Dr. med., Facharzt für Frauenheilkunde, Psychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

Harz, Cornelia

Dr., Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Core Energetics*-Therapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Hasse, Maximilian

M.A., Psychologischer Psychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

Herrmann, Markus

Prof. Dr. med., MPH. M.A.

Facharzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Psychotherapie, Psychoanalyse (DPG), Suchtmedizin, Soziologe (MA)
Weiterbildungsberechtigung für tiefenpsychologische Psychotherapie und Psychoanalyse, Lehr- und Kontrollanalytiker (DAP, WPPA), Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Kassenärztliche Praxis, Berlin-Friedenau, Supervisor, Dozent und stellvertretende Ambulanzleitung am LFI Berlin
www.markusherrmann.org

Hessel, Thomas

Rechtsanwalt; Schwerpunkt Medizinrecht, Spezialisierung: Berufsrecht der Heilberufe, insbes. Zulassungsrecht für Ärzte, Psychotherapeuten und Kindern- und Jugendlichen Psychotherapeuten, Dozent am LFI Berlin

Hinrichs, Reimer

Dr. med., Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Klinische

Hypnose, Akupunktur, Hypnoanalyse, EEG
Balintgruppenleiter (Deutsche Balintgesellschaft DBG)
Leitung der ärztlichen Weiterbildung in analytischer Psychotherapie am LFI der DAP
Supervisor, Lehrtherapeut und Dozent
www.reimer-hinrichs.de

Hückelheim, Markus

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut TP, Dozent am LFI Berlin

Kiem Eugen,

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitung der ärztlichen Weiterbildung in analytischer Psychotherapie,
Lehrtherapeut, Supervisor und Dozent am LFI Berlin

Kiem, Petra

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin,
Leitung des gruppenpsychotherapeutischen Fachbereichs und der Finanzen, Institutsvorstand des LFI der DAP
Lehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

Klein, Paul

M. Sc.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

Kohlmann, Frank

Dipl.-Soz. Päd., M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

Kümmel, Christel

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, TP, Systemische Familientherapeutin, Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Einzel- und Gruppensupervisorin und Dozentin am LFI Berlin

Krienke, Ute

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin
Dozentin am LFI Berlin

Lautenschläger, Ruth

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppentherapeutin
Leitung des gruppensystemischen Fachbereichs
Lehrtherapeutin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

Leschke, Cornelia

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin(DPG, DGPT, PTK) Analytische Gruppenpsychotherapeutin (DAGG-AG, D3G, PTK), Lehr- und Kontrollanalytikerin(DAP) Einzel- und Gruppenpsychoanalyse, Verhaltenstherapeutin (DGVT, PTK), Einzel- und Gruppentherapie, Lehrtherapeutin und Supervisorin, Klinische Psychologin (BDP), Balintgruppenleiterin(DAGG, D3G), Analytische Organisationsberaterin(D3G), Paartherapeutin, Körpertherapeutin, Heilpraktikerin(staatlich anerkannt), Gutachterin und Zweitgutachterin

Lindstedt, Klaus-Jürgen,

Dr. med., Dipl. Soz.-Päd. Facharzt für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Psychoanalyse, Gruppenanalytiker, Psychoonkologe, Hypnotherapeut, Supervisor, Lehrtherapeut, Dozent und Balintgruppenleiter am

LFI Berlin
stellvertr. Leiter der Institutsambulanz des LFI Berlin

Loebell, Klaus

Dr. med. Dipl.-Psych., Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Lehrtherapeut und Supervisor TP und AP und Dozent am LFI Berlin

Maaz, Hans-Joachim

Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie/Psychoanalyse, Dozent am LFI Berlin

Mahdavi, Roxana

Dr., Psychologische Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin/-analytikerin, Supervisorin und Dozentin am LFI Berlin

Mendelson, Anna

Diplom-Psychologin, Psychologische Einzel- und Gruppenpsychotherapeutin (TP und AP), Gutachterin, Lehrtherapeutin, Supervisorin (TP) und Dozentin am LFI Berlin

Möbus, Bernhard

Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Supervisor, Lehrtherapeut und Dozent am LFI Berlin

Moeck, Jan

Dr. iur., Fachanwalt für Medizinrecht, Dozent am LFI Berlin

Müller-Leutloff, Yorck

Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Dozent, Lehrtherapeut und Supervisor am LFI Berlin

Muslija, Jehona

M.Sc., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Noffke, Lara

M. Sc., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Odendahl, Helga

Gesellschafterin und Geschäftsführerin des MVZ Köln für Psychotherapie, Odendahl & Kollegen GmbH, Psychologische Psychotherapeutin, TP, Gruppenpsychotherapeutin TP, Supervisorin, Business Coach, Dozentin und Supervisorin am LFI Berlin

Pataki, Kristin,

Dr. phil., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Pedrosa Gil, Francisco

Prof. Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärztliches Qualitätsmanagement, Zentrum für Gesundheit (Markkleeberg), Supervisor, Lehrtherapeut und Dozent am LFI Berlin

Peschke, Volker

Dr. rer. Nat. Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Klinische Neuropsychologie, Dozent am LFI Berlin
<https://www.neuropsychologie-augsburg.de/>

Podzich, Marion

Dr., Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Zusatzqualifikation in Tiefenpsychologischer Psychotherapie, Dozentin am LFI Berlin

Rauchfuß, Martina

Prof. Dr. med., Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Professorin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Medizinischen Hochschule Theodor Fontane Neuruppin und Brandenburg, Gastwissenschaftlerin an der Charité Universitätsmedizin Berlin, Vorsitzende des WIPF, Supervisorin, Lehrtherapeutin und Dozentin sowie stellvertretende Ambulanzleitung am LFI Berlin

Röschmann, Jens

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, VT, Hypnose, EDMR, Dozent am LFI Berlin
<https://röschmann-training.de/praxis-berlin>

Rosenberger, Hermann

Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dozent am LFI Berlin

Rubinroth, Agnieszka

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie TP/AP, Supervisorin und Lehrtherapeutin und Dozentin am LFI Berlin

Rustemeyer, Roland

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Gruppenpsychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

Schickel, Rainer

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut TP, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Dozent am LFI Berlin

Schlüter-Dupont, Lothar,

Dr. med., Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker, Supervisor, Lehrtherapeut, Dozent und Balintgruppenleiter am LFI Berlin

Schmidt-Branden, Torsten

Dr. med., Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Einzel- und Gruppenpsychotherapeut TP, Lehrtherapeut und Dozent (DAP)

Schmolke, Margit

Dipl.-Psych., Dr. phil., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin, Lehr- und Kontrollanalytikerin (DAP, DGG), Lehrtherapeutin/Supervisorin (PTK, BLÄK), Ausbildungsleitung Münchner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V.

Schwarz, Johanna-Maria

M.Sc., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Schütz, Werner

Dr. med., Dipl.-Ing., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Tiefenpsychologischer Psychotherapeut, Gruppenpsychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

Siepelmeier, Norbert

Facharzt für Allgemeinmedizin , TCM, Tiefenpsychologische Psychotherapie, Psychosomatik, Dozent, Lehrtherapeut und Supervisor am LFI Berlin

Steingräber, Nele

M.A., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Teschke, Bathilde Meillerais

M.Sc., Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Thome, Astrid

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Analytische Gruppenpsychotherapeutin, Lehr- und Kontrollanalytikerin (DAP, DGG), Klinische Psychologin (BDP), Lehrtherapeutin/Supervisorin (PTK, BLÄK), Dozentin

Tschuschke, Volker

Univ.-Prof. Dr. rer. biol. hum. habil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker
Leiter des Fortbildungsinstituts für psychoonkologische Fortbildung Psyonko Köln
Dozent, Supervisor, Lehrtherapeut und Leitung des gruppentherapeutischen Fachbereichs am LFI Berlin

Ulrich, Anja

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Dozentin am LFI Berlin

Werner-Rosen, Knut

Dr. rer. medic., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (TP), Erw. Kd. Jugl.
Gesprächspsychotherapie (GT), Katathymes Bilderleben (DGKIP-Lehrtherapeut), Supervisor, Lehrtherapeut und
Dozent am
LFI Berlin

Wunder, Tobias

M.Sc., Psychologischer Psychotherapeut, Dozent am LFI Berlin

Aktualisiert 19.03.2026

Lehrtherapeuten/Lehrtherapeutinnen und Supervisoren/Supervisorinnen am
 Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V.:

<p>Prof.* Dr. phil. Dipl.-Psych. Maria Ammon Kantstraße 120-121 10625 Berlin Tel. +49 30 31 80 29 33 E-Mail dapberlin@t-online.de TP und AP <i>* Priglasčennyj profesor (V. M. Bechterew Institut, St. Petersburg)</i></p>	<p>Mag. rer. nat. Lea Ahrends Elisabethkirchstr. 15, 10115 Berlin Tel. 0176/44261304 E-Mail leaahrends@hotmail.com TP</p>
<p>Dipl.-Psych. Gabriele von Bülow, M. A. Kantstraße 120-121 10625 Berlin Tel. +49 30 31 80 51 80 E-Mail gvbuelow-prax@web.de TP und AP</p>	
<p>Frau Sieglinde Bast, Ärztin Erkstraße 3 12043 Berlin Tel. +49 30 680 87 111 E-Mail bast_sieglinde@gmx.de TP</p>	<p>Thomas Brandt, Arzt Mommsenstraße 22 10629 Berlin Tel. +49 30 35 13 41 75 E-Mail brandt_psych@yahoo.de TP und AP</p>
<p>Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Bauer IPU Berlin und Univ. Freiburg E-Mail prof.joachim.bauer@posteo.de TP</p>	<p>Christoph Eissing Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Gruppenanalyse, Familientherapie Kantstr. 106 10627 Berlin Tel. +49 30 650 75 563 E-Mail info@praxis-eissing.eu TP/AP (Lehrtherapie, Einzel und Supervision, Einzel und Gruppe)</p>
<p>Univ. Prof. Dr. med. Markus Herrmann MPH, MA Facharzt für Allgemeinmedizin Homöopathie/Suchtmedizin Psychotherapie/Psychoanalyse Stubenrauchstraße 67 12161 Berlin Tel. +49 30 7576 40 40 E-Mail info@markusherrmann.org TP und AP</p>	<p>Dipl.-Psych. Markus Hückelheim Winsstr. 17 10405 Berlin Tel. +49 (0)179-6985766 E-Mail: markushueckelheim@googlemail.com TP</p>

<p>Dr. med. Reimer Hinrichs Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Klinische Hypnose, Akupunktur, Hypnoanalyse, EEG Hubertusallee 34 14193 Berlin-Grunewald Telefon: 030 - 88 56 66 11 Telefax: 030 - 88 56 66 22 E-Mail: reimer@bln.de www.reimer-hinrichs.de TP und AP</p>	<p>Dipl.-Psych. Petra Kiem Stargarder Straße 6 10435 Berlin Tel. +49 30 31 01 87 97 E-Mail petrakiem@t-online.de</p> <p>TP und AP</p>
<p>Dr. med. Eugen Kiem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Prenzlauer Allee 51 10405 Berlin Tel. +49 30 31 01 87 99 E-Mail praxiskiem@t-online.de od. eugen.kiem@t-online.de TP und AP</p>	<p>Dr. med. Dorothee Kress Fachärztin für Psychosomatische Medizin Psychoanalyse</p> <p>Voraussichtlich ab Herbst 2026, bitte noch nicht kontaktieren.</p>
<p>Dipl.-Psych. Christel Kümmel Schumpeterstraße 74 12309 Berlin Tel. +49 30 746 11 86 E-Mail kuemmel.christel@gmail.com Bietet keine Lehrtherapie mehr an, nur noch Einzel- und Gruppensupervision TP. Supervisionsgruppe: Mi 18.00-19.30 Uhr</p>	
<p>Dipl.-Psych. Ruth Lautenschläger Kaiserdamm 87 14257 Berlin Tel. +49 30 7914718 E-Mail ruth.lautenschlaeger@t-online.de TP und AP</p>	<p>Dipl.-Psych. Cornelia Leschke Eichenallee 5 14050 Berlin Tel. +49 30 305 29 31 Fax +49 30 30 81 10 18 E-Mail leschke.C@t-online.de TP und AP</p>
<p>Dr. med. Dipl. Soz.-Päd. Klaus-J. Lindstedt FA Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie – Psychoanalyse Emser Str. 40-41 10719 Berlin Tel. +49 30 21477186 E-Mail info@lindstedt.de TP und AP</p>	<p>Dr. med. Dipl.-Psych. Klaus Loebell Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker Ludwigkirchstr. 10 a 10719 Berlin Tel. +49 175 7477456 E-Mail kloebell@gmx.net TP und AP</p>

	<p>Dr.med. York Müller-Leutloff Schönstraße 5 13086 Berlin Tel. +49 30 56 49 84 85 E-Mail muellerleutloff@aol.com TP und AP</p>
<p>Dr. Roxana Mahdavi Emser Str. 25 10719 Berlin Tel. +49 176 84239758 dr.mahdavi.rox@gmail.com TP und AP</p>	<p>Dipl.-Psych. Anna Mendelson Plesser Str. 11 12435 Berlin Tel. +49 30 21 45 49 33 E-Mail praxis@annamendelson.de TP</p>
<p>Bernhard Möbus Kaiserdamm 87 14057 Berlin Tel. +49 30 6223140 Fax +49 30 6227801 E-Mail bernhardmoebus@hotmail.com TP und AP</p>	<p>Dipl.-Psych. Helga Odendahl Marienburgerstr. 27 10405 Berlin Tel. +49 174 3139636 E-Mail: helga@odendahl-kollegen.de TP Gruppen- und Einzelsupervision</p>
<p>Prof. Dr. med. Francisco Pedrosa Gil FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärztliches Qualitätsmanagement Zentrum für Psychische Gesundheit Friedrich-Ebert-Straße 49 04416 Markleeberg Tel. +49 171 1747794 info@zfpg-markleeberg.com www.zfpg-markleeberg.com TP und AP ab 2024 (samstags in Berlin)</p>	
<p>PD Dr. med. Martina Rauchfuß FÄ für Psychosomatische Medizin und Psycho- therapie, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Professorin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Medizinischen Hochschule Theodor Fontane Neuruppin und Brandenburg, Gastwissenschaftlerin an der Charité Universitätsmedizin Berlin E-Mail: martina.rauchfuss@charite.de TP Lehrtherapie/Supervision in der Gartenstr. 98 (WIPF)</p>	<p>Agnieszka Rubinroth (Ärztin) Fasanenstraße 47 10719 Berlin Tel. +49 30 88 70 86 87 E-Mail arubinroth@gmail.com TP und AP</p>

<p>Dr. med. Lothar Schlüter-Dupont Curtiusstraße 17 12205 Berlin Tel. +49 30 79 70 28 02 E-Mail info@dr-schluter-dupont.de TP und AP Supervisionsgruppe: Termine sind möglich z.B. 14-tägig Do. vormittags oder Montagnachmittag, aus Raumgründen aber nur bis 3 Supervisanden.</p>	<p>Dr. med. Gudrun Scholler Suarezstr. 44 14057 Berlin Tel. +49 30 3254587 gudrunscholler@yahoo.de TP/AP Kapazitäten erst ab Sommer 2026!</p>
<p>Norbert Siepelmeyer (Arzt) Kolonnenstr. 12 10829 Berlin Tel. +49 30 7820044 E-Mail: siepelmeyer@hotmail.com TP</p>	<p>Dr. Knut Werner-Rosen Crellestr. 36 10827 Berlin Tel. +49 30 68080456 E-Mail: werner.rosen@googlemail.com https://www.webadresse.de/psychotherapie-berlin-werner-rosen-knut TP</p>
<p>Dr. Thorsten Schmidt-Branden (nur Lehrtherapie) Warnemünder Str. 26 A 14199 Berlin Tel. +49 30 82 30 94 94 E-Mail dr.t@schmidt-branden.de TP und Balintgruppenleiter</p>	<p>Prof. Dr. Volker Tschuschke Raiffeisenstraße 23 51503 Rösrath Tel. +49 2205 91 99 377 E-Mail volker.tschuschke@icloud.com TP und AP (nur Supervision)</p>

Stand März 2026 Änderungen vorbehalten!

Gruppenlehrtherapeutinnen und-therapeuten am Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V.:

<p>Prof.* Dr. phil. Dipl.-Psych. Maria Ammon Kantstraße 120-121 10625 Berlin Tel. +49 30 31 80 29 33 E-Mail dapberlin@t-online.de TP und AP</p> <p><i>* Priglasčennyj profesor (V. M. Bechterew Institut, St. Petersburg)</i></p>	<p>Dipl.-Psych. Gabriele von Bülow, M. A. Kantstraße 120-121 10625 Berlin Tel. +49 30 31 80 51 80 E-Mail G.v.Buelow@t-online.de TP und AP</p>
<p>Frau Sieglinde Bast, Ärztin Erkstraße 3 12043 Berlin Tel. +49 30 680 87 111 E-Mail bast_sieglinde@gmx.de TP</p>	<p>Dr. Thorsten Schmidt-Branden (nur Lehrtherapie) Warnemünder Str. 26 A 14199 Berlin Tel. +49 30 82 30 94 94 E-Mail dr.t@schmidt-branden.de TP und Balintgruppenleiter</p>
<p>Dipl.-Psych. Petra Kiem Stargarder Straße 6 10435 Berlin Tel. +49 30 31 01 87 97 E-Mail petrakiem@t-online.de TP und AP</p>	<p>Dr. med. Eugen Kiem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Prenzlauer Allee 51 10405 Berlin Tel. +49 30 31 01 87 99 E-Mail eugenkiem@aol.com TP und AP</p>
<p>Dipl.-Psych. Ruth Lautenschläger Kaiserdamm 87 14257 Berlin Tel. +49 30 7914718 E-Mail ruth.lautenschlaeger@t-online.de TP und AP</p>	<p>Dipl.-Psych. Cornelia Leschke Eichenallee 5 14050 Berlin Tel. +49 30 305 29 31 Fax +49 30 30 81 10 18 E-Mail leschke.C@t-online.de TP und AP</p>
<p>Dipl.-Psych. Anna Mendelson Plesser Str. 11 12435 Berlin Tel. +49 30 21 45 49 33 E-Mail praxis@annamendelson.de TP</p>	



Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.

**Berliner Lehr- und
Forschungsinstitut**

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut

Dr. Bernhard Möbus

Kaiserdamm 87

14057 Berlin

Tel. +49 30 6223140

Fax +49 30 6227801

E-Mail bernhardmoebus@hotmail.com

TP und AP

Dr. med. Lothar Schlüter-Dupont

Curtiusstraße 17

12205 Berlin

Tel. +49 30 79 70 28 02

E-Mail info@dr-schlueter-dupont.de

TP und AP

Stand Oktober 2025. Änderungen vorbehalten!

Kooperationskliniken des Berliner Lehr- und Forschungsinstitutes

1.200 Stunden PT1 und 600 Stunden PT2 nach §2 PsychTh-AprV (2) Pkt. 1 und 2

Berlin

<p>St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee GmbH Gartenstraße 1 13088 Berlin E-Mail: st.joseph-weissensee@alexianer.de</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigte: Dr. med. Iris Hauth</p>	<p>Klinik im Theodor-Wenzel-Werk Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Potsdamer Chaussee 69 14129 Berlin www.tww-berlin.de</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter: Chefarzt PD Dr. med. A. Mackert</p>
<p>Vivantes Auguste-Viktoria Klinikum Rubensstraße 125 12157 Berlin Sekretariat: Tel. +49 30 130202749 E-Mail: walter.millas@vivantes.de</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter: Dr. med. Dr. phil. Bruno Steinacher MBA</p>	<p>Vivantes Wenckebach – Klinikum Wenckebachstraße 23 12099 Berlin Tel. +49 30 130192304</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter: Dr. med. Dr. phil. Bruno Steinacher MBA</p>
<p>Vivantes Klinikum Spandau Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik - Memory Clinic Neue Bergstraße 6 13585 Berlin</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter: Prof. Dr. med. Peter Bräunig</p>	<p>Vivantes Humboldt-Klinikum Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Department Seelische Gesundheit Am Nordgraben 2 13509 Berlin</p>
<p>Vivantes Klinikum Am Urban Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Diefenbachstr. 1 10967 Berlin Leitende Psychologin Frau Dr. Lehmann Tel. +49 30 130226001 Ines Hagedorn (Chefsekretariat)</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigter: Prof. Dr. med. Andreas Bechdorf</p>	<p>Krankenhaus des Maßregelvollzugs Krankenhausbetrieb des Landes Berlin Olbendorfer Weg 70 13403 Berlin Psychologische Leitung Frau M.Kühl Tel. +49 30 90198 5911</p> <p>Weiterbildungsbevollmächtigte Dr. med. Julia Sabine Krebs</p>

Jüdisches Krankenhaus Berlin

Heinz-Galinski-Straße 1

13347 Berlin

www.juedisches-krankenhaus.de

E-Mail: sekretariat-psychiatrie@jkb-online.de

Weiterbildungsbevollmächtigter:

Chefarzt PD Dr. med. Peter Neu

Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus

Psychiatrische Universitätsklinik der Charité

im St. Hedwig-Krankenhaus

Große Hamburger Straße 5–11

10115 Berlin

Sekretariat:

E-Mail: chefarztsekretariat-pukimshk@alexianer.de

Chefarzt Prof. Dr. med. Felix Bermpohl

Charité Campus Benjamin Franklin

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik

Hindenburgdamm 30

12203 Berlin

Weiterbildungsbevollmächtigter:

Dr. med. Gert Tuinmann

Dr. med. Kim Maren Hinkelmann

PT1 nur 600 Std. möglich!

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité

Campus Charité Mitte

Charitéplatz 1 / 10117 Berlin

Sekretariat: Annemarie Wylezich-Zink

[+49 30 450 517 002](tel:+4930450517002)

Weiterbildungsbevollmächtigte:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz

Prof. Dr. Andreas Ströhle (beantragt)

Schlossparkklinik, Abteilung Psychiatrie

Heubnerweg 2

14059 Berlin

www.schlosspark-klinik.de

E-Mail: psychiatrie@schlosspark-klinik.de

Weiterbildungsbevollmächtigter:

Chefarzt Dr. med. André Kwalek

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gGmbH

Klinik für Antroposophische Medizin

Abt. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Kladower Damm 221

14089 Berlin

Ansprechpartnerin:

Juliane Friedrich

PT1 nur 600 Std. möglich !

Brandenburg

Heinrich-Heine-Klinik

Am Stinthorn 42

14476 Neu Fahrland

Tel.: +49 33208 560

E-Mail: potsdam@ebel-kliniken.com

Weiterbildungsbevollmächtigter:

Dr. med. Germar Wochatz

Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Müllroser Chaussee 7 15236 Frankfurt (Oder)

Tel. +49 335 548 20 40

Weiterbildungsbevollmächtigter: Prof. Dr. med. Oliver

Peters (FA für Psychiatrie und Psychotherapie)

**Asklepios Fachklinikum Lübben
Klinik für Psychiatrie / Psychotherapie**

Luckauer Str. 17
15907 Lübben
Tel. +49 3546 29 0
www.asklepios.com/luebben

Weiterbildungsbevollmächtigter:
Chefarzt Prof. Dr. med. Stefan Kropp

**Asklepios Fachkliniken Brandenburg GmbH
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie**

Anton-Saefkow-Allee 2
14772 Brandenburg

Chefarzt: Dr.med. univ. Gerald Annerl
E-Mail: g.annerl@asklepios.com

**Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH
Abteilung für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie**

Friedrich-Engels-Straße 39
15890 Eisenhüttenstadt
Tel. +49 3364 543851
E-Mail: psychiatrie@khehst.de

Weiterbildungsbevollmächtigter:
Chefarzt Dr. med. Konrad Uebelhack

**Martin Gropius Krankenhaus GmbH
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik**

Oderberger Straße 8
16225 Eberswalde
Tel. +49 3334 53 267

E-Mail: psych@mgkh.de

Weiterbildungsbevollmächtigte:
Chefärztin Dr. med. Uta-Susan Donges

**Johanniter-Krankenhaus im Fläming gGmbH
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik**

Johanniterstraße 1
14929 Treuenbrietzen
Tel. +49 33748 8 2258
E-Mail: information@johannit-trbr.de

Weiterbildungsbevollmächtigter CA Dr. med. Eike Ahlers

**Immanuel Klinik Rüdersdorf
Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der
MHB**

Seebad 82/83
15562 Rüdersdorf bei Berlin

Weiterbildungsbevollmächtigter:
Prof. Dr. med. Martin Heinze
E-Mail: m.heinze@immanuel.de
Tel. +49 33638 83-0

**Fontane-Klinik
Psychosomatische Fachklinik**

Fontanestr. 5
15749 Mittenwalde OT Motzen
Tel. +49 03 37 69/86-0
E-Mail: l.spudy@fontane-klinik.de
Lars Spudy, Geschäftsführer

Weiterbildungsbevollmächtigter:
Dr. med. Hendrik Terdenge

**Medizinisches Soziales Zentrum Uckermark gGmbH
Krankenhaus Angermünde
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Suchtmedizin**

Rudolf-Breitscheid-Str. 37
16278 Angermünde

Sekretariat:

Tel. +49 3331 271-410

Bewerbermanagement Patricia Maiwaldt:

Tel. +49 3334 69 - 1823
E-Mail: Bewerbung@glg-mbh.de

Chefarzt: Dr. med. Lorenz Gold

Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH
**Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik**
Karl-Marx-Str. 80
03130 Spremberg
Weiterbildungsbefugter: Herr Majdy Abu Bakr

Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel. 03876 30-30
info@krankenhaus-prignitz.de
www.krankenhaus-prignitz.de

Evangelisches Krankenhaus Bethanien gGmbH
**Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie**
Gützkower Landstraße 69
17489 Greifswald

Brandenburgklinik Berlin-Brandenburg
Abt. Psychosomatik und Psychotherapie
Brandenburgallee1
16321 Bernau bei Berlin
WB-Befugte: Dr. med. Behnoush Behnia MBA

Mecklenburg- Vorpommern

MediClin Müritzklinikum
**Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik**
Weinbergstraße 19
17192 Waren (Müritzk)
Tel. +49 3991/77-0
info.mueritz-klinikum@mediclin.de
Ausbildungsbevollmächtigter:
Chefarzt Dr. med. Thomas Broese

Evangelisches Krankenhaus Bethanien gGmbH
**Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie**
Gützkower Landstr. 69
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 543-0
Ausbildungsbevollmächtigter:
Prof. Dr. med. Jens M. Langosch

MEDICLIN Dünenwald Klinik GmbH Co. KG
Dünenstr. 1
17449 Ostseebad Trassenheide

Helios Hansekllinikum Stralsund
Rostocker Chaussee 70
18437 Stralsund
Sekretariat:
Tel: (03831) 45-2100

Inselklinik Heringsdorf GmbH & Co.KG
Haus Kulm
Kulmstr. 9
17424 Ostseebad Heringsdorf
Weiterbildungsbevollmächtigte: Dipl.-Med. Antje
Beck
<https://www.haus-kulm.de>

Asklepios Klinik Pasewalk
Zentrum für Seelische Gesundheit
Prenzlauer Chaussee 30
17309 Pasewalk
WB-Befugter: Dr. med. Gerd Pfletschinger

Niedersachsen

Klinik Dr. Barner gGmbH

Fachkrankenhaus für Psychosomatik und Psychotherapie
Dr. Barner Str. 1
38700 Braunlage/Harz

www.klinik-barner.de

Kooperationsvertrag ist in Arbeit

Sachsen

Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen

Hochweitzschen 1
04720 Großweitzschen OT Hochweitzschen

www.bethanien-hochweitzschen.de

Thüringen

Dr. Becker Burg-Klinik Stadtlengsfeld

Am Burgplatz 19
36466 Dermbach

Bayern

Limes Schlossklinik Fürstenhof

Heinrich-von-Bibra-Straße 16
97769 Bad Brückenau
Tel. 0049 97417540540

www.limes-schlosskliniken.de

Dynamisch-Psychiatrische Klinik Mengerschwaige

Geiseltalstr. 203
81545 München
www.klinik-menterschwaige.de

Weiterbildungsbevollmächtigter:
Chefarzt Dr. med. Daniel Hermelink

PT1 nur 600 Std!

Nur 1.200 Stunden PT1 nach §2 PsychTh-AprV (2) Pkt. 1

Berlin

JVA Plötzensee

Friedrich-Olbricht-Damm 16
13627 Berlin
Tel. +49 30 90144 1400

Weiterbildungsbevollmächtigter:
Univ.-Prof. Dr. N. Konrad

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Hartmut-Spittler-Fachklinik

Rubensstr. 125
12157 Berlin
Tel. +49 30 130208601

E-Mail: Darius.ChahmoradiTabatabai@vivantes.de

in Kooperation mit der Abteilung für Psychiatrie und
Psychotherapie

Weiterbildungsbevollmächtigter:
Dr. Darius Chahmoradi Tabatabai, MBA, Chefarzt

Brandenburg

Oberbergkliniken Berlin/Brandenburg

Am Glubigsee 46
15864 Wendisch Rietz
Tel. +49 33679 64 100

Weiterbildungsbevollmächtigter:
Dr. med. Nils Bindeballe

Nur 600 Stunden PT2 nach §2 PsychTh-AprV (2) Pkt. 2

Berlin

Praxis Prof*. Dr. phil. Dipl.-Psych. Maria Ammon

Kantstraße 120-121
10625 Berlin
Tel. +49 30 30 32 698
E-Mail: info@dapberlin.de

** Priglasčennyj profesor (V. M. Bechterew Institut, St. Petersburg)*

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Gesundheitsamt – Sozialpsychiatrischer Dienst

Herr Dr. med. Susenbeth
Urbanstr. 24, 10967 Berlin
Tel. 030 90298 8400
gesundheitshilfe@ba-fk.berlin.de

www.berlin.de/gesundheitsamt-fk

Praxis Dipl.-Psych. Cornelia Leschke

Eichenallee 5
14050 Berlin
Tel. +49 30 305 29 31
E-Mail: leschke@t-online.de

Pinel GmbH

Joachimsthaler Str. 14
10719 Berlin
Margitta Schwalenberg, Fachärztin für
Nervenheilkunde- Psychiatrie

Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH

Turmstr. 21
10559 Berlin
www.ueberleben.org
E-Mail: c.keeke@ueberleben.org (Carina Heeke)

Frau Sucht Zukunft

Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e. V.
Bereich Stoffbruch
Friedrichstraße 231
10969 Berlin
Tel. +49 30 285 99 452
E-Mail: stoffbruch@frausuchtzukunft.de
www.frausuchtzukunft.de

Antje Kulisch, Psychologische Psychotherapeutin

nur für Frauen!

**Vivantes Klinikum Spandau
Zentrum für Schwerst-Schädel-Hirnverletzte**

Neue Bergstraße 6
13585 Berlin
Sekretariat: Claudia Faber
Tel. +49 30 130 13 1701
E-Mail: claudia.faber@vivantes.de

**Berliner Lehr- und Forschungsinstitut
Institutsambulanz**

Kantstraße 120
10625 Berlin
Email DAPBerlin@t-online.de

KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V.

Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge in Brandenburg
Turmstraße 72
10551 Berlin

Tel. +49 30 666 407 20/21/23
www.kommmit.eu

Praxis Dipl.-Psych. Anna Mendelson

Plessenstr. 11
12345 Berlin

E-Mail: am@annamendelson.de

**Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Sozialpsychiatrischer Dienst**

Janus-Korczak Str. 32
12627 Berlin

KIBO - Ambulante Drogentherapie

Träger: KOKON - Verein für ambulante Drogentherapie
Obentrautstraße 57
10963 Berlin-Kreuzberg

<https://www.kokon.de/Kibo/>

International Psychotherapy Berlin

Dipl.-Psych. Abiba Saïbou
Kottbusser Damm 90
10967 Berlin
www.internationalpsychotherapyberlin.com
Mi. von 8 bis 9 Uhr unter +49 (0) 30 30 17 750
internationalpsychotherapyberlin@posteo.de

Förderkreis für seelische Gesundheit e.V.

Träger der regionalen Pflichtversorgung im Bezirk
Berlin-Mitte.
Reinickendorfer Str. 46, 13347 Berlin
Geschäftsführung: Silvana Künze
Telefon: 030 - 461 16 06
E-Mail: foerderkreis-gesundheit@web.de
<https://www.foerderkreis-gesundheit.de/>

Praxis Dipl.-Psych. Helgard Opitz
Psychologische Psychotherapeutin TP
John-Schehr-Str. 32
10407 Berlin
Tel. +49 30 1512 0190717

Tannenhof Berlin-Brandenburg gGmbH
Wexstr. 2
10825 Berlin
Tel. +49 30 864946-0
www.tannenhof.de

Praxis Mag. rer. nat. Lea Ahrends
Kantstr. 120/121
10625 Berlin

E-Mail: leaahrends@hotmail.com
Tel. 0176/44261304

PT2 erfolgt am Standort Mitte

Brandenburg

Oberhavelkliniken GmbH
Klinik Hennigsdorf
**Abteilung für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie**
Marwitzer Straße 91
16761 Hennigsdorf
Tel. +49 3302 545-4332

Medizinisches Soziales Zentrum Uckermark gGmbH
Kreiskrankenhaus Prenzlau
Klinik für Altersmedizin
Stettiner Str. 121
17291 Prenzlau
www.glg-gesundheit.de
Tel. +49 3984 33-0
E-Mail: info@krankenhaus-prenzlau.de

Mit diesen Kliniken und Einrichtungen inner- und außerhalb Berlins hat das Berliner Lehr- und Forschungsinstitut der DAP e. V. Kooperationsverträge zur Absolvierung des praktischen Teils der Ausbildung geschlossen.

Auf Wunsch ist es darüber hinaus möglich, dass das LFI Berlin Einzelkooperationsverträge mit anderen, vom Ausbildungskandidaten selbst gewählten Einrichtungen in Berlin oder anderen Städten abschließt.

Ethische Grundsätze des Berliner Lehr- und Forschungsinstituts der Deutschen Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.

Die Mitglieder des Berliner Lehr- und Forschungsinstitutes verpflichten sich auf folgende ethische Grundsätze:

I. Allgemeine Ethische Grundsätze

- 1) Die Haltung und das Verhalten des Psychoanalytikers / Psychotherapeuten (PA / TH) oder der Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin (PA/TH) stehen im Dienste der Beziehungen in der inneren und äußeren Welt von Patient:innen und Analysand:innen. Sie zielen auf deren Wiederherstellung, Förderung und Entwicklung ab. Darüber hinaus soll der Psychoanalytiker und Psychotherapeut/die Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin selbst ein breites Spektrum an Handlungsmöglichkeiten und Denkweisen zur Verfügung haben.
- 2) Die analytische / therapeutische Beziehung ist ein wechselseitiges Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen, das im Rahmen eines analytischen, interpersonellen und gruppendynamischen Prozesses erkannt und bearbeitet werden muss.

Aus der Dynamik des Unbewussten entfalten sich bewusste und unbewusste gruppendynamische Prozesse,
die erkannt und bearbeitet werden müssen. Dazu muss der Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder die Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin die Grenzen des therapeutischen Raumes verlässlich und sicher herstellen und bewahren.

II. Spezielle Ethische Grundsätze

- 1) Ein Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder eine Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin achtet jederzeit die Würde und Integrität des Patienten/Analysanden oder der Patientin/Analysandin.
- 2) Ein Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder eine Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin ist verpflichtet, den analytischen Prozess durch Abstinenz zu sichern. Daraus folgt, dass er/sie niemals seine/ihre Autorität und professionelle Kompetenz missbräuchlich dafür einsetzt, durch den Patienten/Analysanden oder dessen Familie oder die Patientin/Analysandin oder deren Familie Vorteile zu erzielen. Insbesondere nimmt er/sie keine sexuelle Beziehung zu Patient:innen/Analysand:innen auf. Er/Sie achtet das Abstinenzgebot auch über die Beendigung der analytischen Arbeitsbeziehung hinaus. Die Abstinenz muss auch gegenüber den Personen eingehalten werden, die den Patient:innen/Analysand:innen nahestehen. Soziale und außertherapeutische Kontakte sind möglichst gering zu halten und sind so zu gestalten, dass sie die therapeutische Beziehung und die eigene Unabhängigkeit möglichst wenig beeinträchtigen.
- 3) Der Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder die Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin hält sich an die rechtlichen Bedingungen seiner Berufstätigkeit.
- 4) Er/Sie beachtet die Informations- und Aufklärungspflicht gegenüber seinen/ihren Patient:innen / Analysand:innen unter fachlichen Gesichtspunkten. Dies gilt insbesondere für die Indikationsstellung und den Behandlungsvertrag.
- 5) Der Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder die Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin

unterliegt der psychotherapeutischen Schweigepflicht entsprechend den diesbezüglichen rechtlichen Bestimmungen der Berufskammern.

- 6) Ein Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder eine Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin achtet darauf, seine/ ihre Arbeitsfähigkeit zu erhalten und zu fördern. Er/sie soll sich körperlich und psychisch nicht überfordern.
- 7) Ein Psychoanalytiker/Psychotherapeut oder eine Psychoanalytikerin/Psychotherapeutin ist zur Fortbildung und Intervention/Supervision verpflichtet und gegebenenfalls zu weiteren persönlichen Analysen bereit.